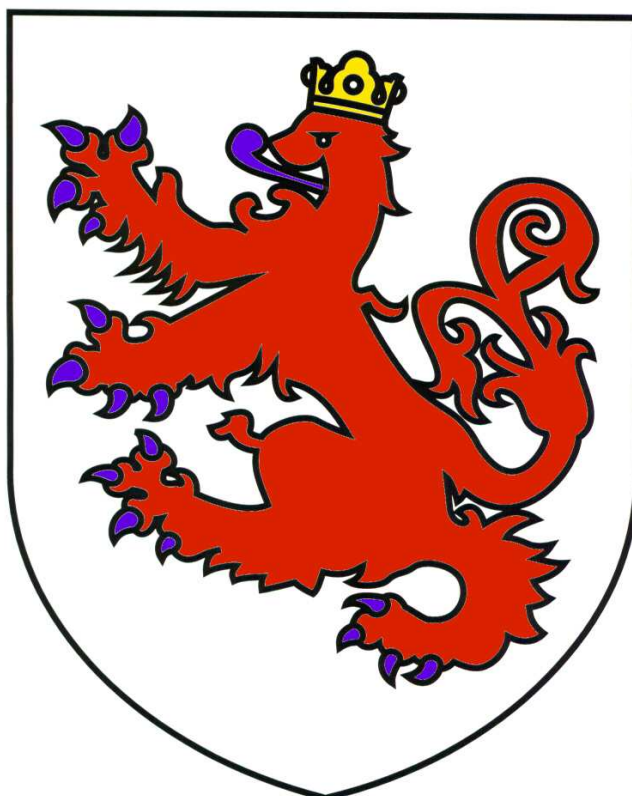


# DIE STADTGEMEINDE SANKT VITH



Info's unter [www.st.vith.be](http://www.st.vith.be)

# Lage und Einwohnerzahlen

**SANKT VITH** liegt im Süden der Ostkantone im Herzen von Eifel und Ardennen. Eine Stadt, die im mörderischen Winter 1944-45, förmlich in Schutt und Asche versank.

Letzter bescheidener Zeuge der Zeit vor der großen Katastrophe und zugleich eine Art stummes Mahnmahl ist der Büchelturm, ein Relikt der Stadtbefestigung aus dem 14. Jahrhundert, der 1961 restauriert wurde.

Sankt Vith besitzt seit dem 13. Jahrhundert Stadtrechte, ist aber immer eine Kleinstadt geblieben. Heute zählt die Stadt Sankt Vith 3.318 Einwohner, die Gemeinde Sankt Vith 9.375 Einwohner (davon 595 Ausländer). Die Bevölkerungsdichte liegt bei 63,78 Einwohnern pro km<sup>2</sup> (Stand 01.01.2011). Die Gesamtfläche der Gemeinde Sankt Vith beträgt 147 Km<sup>2</sup>. Sie liegt 450 - 500 m über dem Meeresspiegel.



Die Gemeinde Sankt Vith umfasst 28 Ortschaften. Nachfolgend die verschiedenen Einwohnerzahlen pro Ortschaft:

**Recht** (1.336 Einwohner), **Wallerode** (347 Einwohner), **Eiterbach** (13 Einwohner), **Schönberg** (768 Einwohner), **Alfersteg** (17 Einwohner), **Amelscheid** (129 Einwohner), **Andler** (50 Einwohner), **Rödgen** (35 Einwohner), **Lommersweiler** (222 Einwohner), **Atzerath** (113 Einwohner), **Breitfeld** (126 Einwohner), **Galhausen** (177 Einwohner), **Heuem** (70 Einwohner), **Neidingen** (212 Einwohner), **Schlierbach** (118 Einwohner), **Setz** (56 Einwohner), **Steinebrück** (7 Einwohner), **Weppeler** (28 Einwohner), **Wiesenbach** (30 Einwohner), **Crombach** (322 Einwohner), **Hinderhausen** (354 Einwohner), **Hünningen** (243 Einwohner), **Neubrück** (61 Einwohner), **Neundorf** (205 Einwohner), **Nieder-Emmels** (501 Einwohner), **Ober-Emmels** (186 Einwohner), und **Rodt** (545 Einwohner).

### **Fusion der Gemeinden**

Am 1. Januar 1977 wurde durch das Gesetz über die Gemeindefusionen, die Anzahl der belgischen Gemeinden von 2539 auf 596 herabgesetzt. Im Deutschsprachigen Gebiet schrumpfte die Anzahl von 25 auf nur mehr 9 Gemeinden.

Die Einführung dieser neuen Einheiten hat die Ausdehnung und manchmal sogar den Namen der Städte und Gemeinden verändert.

Die Altgemeinden Recht, Crombach, Wallerode, Schönberg und Lommersweiler kamen zu Sankt Vith

# Die Geschichte der Stadt SANKT VITH

- 670** Erste urkundliche Erwähnung der Ortschaft Recht (Refta) in einer Besitzbestätigung Childerich 11. für die Abtei in von Stablo und Malmedy.
- 836** Mönche überbringen Reliquien des Hl. Vitus von Saint-Denis nach Korvey und machen dabei Halt in Wisibrona (Wiesenbach).
- 888** König Arnulf bestätigt die Zehnteinkünfte des Marienstifts zu Aachen in Nova Villa (Neundorf).
- 1103** Poppo von Beaumont (Schönberg), Abt von Stablo-Malmedy und Prüm, läßt eine Burg in Schönberg errichten.
- 1131/  
1132** Neben anderen Pfarreien erwähnt ein Einkünfteverzeichnis der Abtei Stablo-Malmedy auch die Pfarre Neundorf, zu der auch Sankt Vith gehört, das im gleichen Verzeichnis zum ersten Mal textlich benannt wird.
- 1157** Eine Kölner Wildbannbeschreibung (Jagdgebiet) erwähnt Sankt Vith als Marktflecken.
- 1270** Sankt Vith und die umliegenden Höfe werden luxemburgische Lehen.
- 1348** Große Pest im St.Vither Land.
- 1370** Herzogliche Verordnungen vertreiben Menschen jüdischen Glaubens aus Sankt Vith.
- 1389** Erste Erwähnung eines Hospitals in Sankt Vith.
- 1405** Stadt und Herrschaft Sankt Vith kommen in den Besitz der Grafen von Nassau.
- 1443** Das Haus Burgund eignet sich mit dem Herzogtum Luxemburg auch die Hoheit in Stadt und Herrschaft Sankt Vith an.
- 1451** Ein Schöffeweistum regelt den Kram-, Korn-, Salz- und Erbsenmarkt.
- 1477** Die Habsburger treten die Nachfolge der Burgunder an.
- 1555** Sankt Vith fällt mit Herzogtum Luxemburg den spanischen Habsburgern zu.
- 1576** Nachdem Schönberg jahrhundertlang Prümer Lehen gewesen ist, wird es mit der Abtei Prüm dem Kurfürstentum Trier einverleibt.
- 1593** Vergebliche Belagerung Sankt Viths durch holländische Truppen unter der Führung des Grafen Philipp von Nassau.
- 1602** Holländische Truppen fordern für die Schonung von Sankt Vith eine Summe von 32.000 Talern.

- 1618/1648** In den Wirren des Dreißigjährigen Krieges beschlagnahmt der spanische König Stadt und Herrschaft Sankt Vith, die der Familie Mansfeld zugesprochen werden.
- 1632** Holländische Truppen überfallen und plündern die Stadt.
- 1644** Sankt Vith wird von einer pestartigen Krankheit heimgesucht.
- 1684/1698** Die Truppen Ludwigs XIV. erobern das Herzogtum Luxemburg. Stadt und Herrschaft Sankt Vith werden dem Fürsten von Isenghien übertragen.
- 1686** Gescheiterter Versuch der Gründung einer Mädchenschule in Sankt Vith.
- 1689** 5. September: Zerstörung Sankt Viths und Schleifung der Befestigungsmauern durch französische Truppen.
- 1713** Als Teil des Herzogtums Luxemburg kommt Sankt Vith mit den niederländischen Fürstentümern unter die Hoheit der österreichischen Habsburger (anerkannt im Frieden von Rastatt 1714).
- 1748** Ein Großbrand zerstört 72 Häuser und 53 Scheunen in Sankt Vith.
- 1752** In Sankt Vith entstehen Gerbereien und Lohmühlen.
- 1756** Mit den anderen Ortschaften des Hofes von Amel teilen Wallerode, Ober- und Nieder-Emmels die Nutzungsrechte in den bisher gemeinsam genutzten Hofwäldern untereinander auf.
- 1787** Im Zuge der josephinischen Reformen wird in Sankt Vith ein Gericht Erster Instanz eingerichtet.
- 1790** Österreichische Truppen schlagen bei Sankt Vith brabantische Aufständische, die 70 Tote auf dem Schlachtfeld zurücklassen.
- 1795** Nachdem französische Revolutionstruppen die Gebiete bis zum Rhein erobert haben, wird Sankt Vith Teil des Ourthedepartements (LÜTTICH) zuerst als eigenständige Unterpräfektur, später als Teil der Unterpräfektur Malmedy. Die Ortschaft Schönberg wird dem Saardepartement (Trier) angegliedert.
- 1798** Aufruhr und Widerstand gegen die französische Herrschaft erreichen ihren Höhepunkt im "Klöppelkrieg" (Ende Oktober - Anfang November).
- 1800** Im Zuge der napoleonischen Verwaltungsreformen entstehen die Bürgermeistereien Sankt Vith, Crombach, Recht, Lommersweiler und Schönberg.
- 1803** Sankt Vith, Schönberg und Recht werden eigenständige Pfarreien.

- 1815** Durch den Wiener Friedensvertrag kommen alle Ortschaften der heutigen Stadtgemeinde zum Königreich Preußen. Der Kreis Sankt Vith wird dem Regierungsbezirk Aachen in Rheinprovinz zugeordnet.
- 1819** In der Rechter Blausteinverarbeitung sind 63, in den St.Vither Ledermanufakturen 65 Personen beschäftigt.
- 1820** Der Kreis Sankt Vith wird aufgehoben und Malmedy angegliedert.
- 1864** Sankt Vith wird an das Telegrafennetz angeschlossen.
- 1887** Die Vennbahn ist durchgehend von Aachen bis Sankt Vith befahrbar.
- 1889** Eröffnung der Eisenbahnstrecke Ulflingen - Sankt Vith.
- 1901** Die landwirtschaftliche Winterschule entsteht als ständige Einrichtung.
- 1909** Behörde, Kaufleute und Handwerker gründen die Städtische Gewerbeschule.
- 1910** Die Eisenbahn spielt eine große Rolle im wirtschaftlichen Leben Sankt Viths. Rund 3.000 Personen sind direkt bei der Bahn beschäftigt. Täglich passieren 150 Erzzüge den Bahnhof.
- 1912** Bau einer städtischen Turnhalle.
- 1914** Das städtische Gaswerk wird in Betrieb genommen.
- 1920** Entsprechend den Bedingungen des Versailler Vertrages wird Sankt Vith dem Königreich Belgien einverleibt.
- 1925** Das Gouvernement Eupen-Malmedy wird aufgehoben. Der Kanton Sankt Vith wird Teil des Bezirks VERVIERS und der Provinz LÜTTICH.
- 1930** Elektrischer Strom setzt sich als Energielieferant durch.
- 1932** Wegen Schwierigkeiten zwischen belgischen und deutschen Eisenbahnbehörden werden Erztransporte auf der Vennbahn eingestellt.
- 1940** Durch Führererlass wird Sankt Vith mit Eupen und Malmedy vom Deutschen Reich annektiert.
- 1944** Während der Ardennenoffensive wird das Gebiet um Sankt Vith verwüstet. Am Weihnachtstag stirbt Sankt Vith im alliierten Bombenhagel.
- 1945** Rückkehr unter die Verwaltung des Königreiches Belgien. Die Bevölkerung der Stadt Sankt Vith wird in Behelfsheimen, in der sogenannten Neustadt, untergebracht.
- 1958** Einweihung der neuerbauten Pfarrkirche von Sankt Vith.

- 1976** Die neue Stadtgemeinde Sankt Vith entsteht aus den Altgemeinden Sankt Vith, Crombach, Lommersweiler und Teilen von Recht, Schönberg und Meyerode.
- 1979** Die Stadtverwaltung zieht in das neuerrichtete Rathaus ein.
- 1981** Eröffnung eines Autobahnteilstückes Antwerpen-Frankfurt bei Sankt Vith.
- 1983** Erweiterung des Friedhofes in Sankt Vith.
- 1985** Renovierung der alten Schule in Neundorf für das „Kreative Atelier“.
- 1988** Renovierung der Schule in Emmels.
- 1990** Fertigstellung des Museums von Sankt Vith „Zwischen Venn und Schneifel“.
- 1991** Neubau der Schule in Crombach.  
Anlegen der Sportplätze in Sankt Vith.  
Bau eines Containerparks von I.D.E.L.U.X. in Sankt Vith.
- 1993** Neubau der Schule in Lommersweiler.  
Neugestaltung des Bahnhofgeländes.
- 1994** Anlegen eines Spielplatzes in Schönberg.  
Anlegen des Fußballplatzes in Recht.  
Neubau der Schule in Rodt.
- 1996** Umbau und Erweiterung der Schule in Sankt Vith.  
Anlegung eines Spielplatzes in Recht.  
Bau der Umgehungsstraße von Sankt Vith.  
Renovierung der Schule in Hinderhausen.
- 1997** Renovierung der Marienkapelle in Recht.  
Bau der Leichenhalle in Schönberg.  
Anlegung eines Spielplatzes in Sankt Vith.
- 1998** Erneuerung Haupt- und Malmedyer Straße in Sankt Vith.  
Neubau der Schule in Wallerode.  
Ausbau des Jugendtreffs.  
Bau der Sanitäreanlagen im Freibad in Wiesenbach.
- 1999** Infrastrukturarbeiten am ehemaligen Bahngelände in Sankt Vith.  
Projekte zur Schulwegsicherung in verschiedenen Ortschaften.
- 2000** Bau einer Sporthalle in Recht.

- 2003** Neubau des Bauhofes in Sankt Vith.  
Anbau der Gemeindeschule.
- 2005** Neubau einer Halle für den Rettungsdienst.
- Umbau und Renovierung der ehemaligen Dorfschule in Emmels.  
Umbau und Renovierung der Schule in Hinderhausen.
- 2006** Umbau und Erweiterung der Grundschule in Schönberg.  
Bau des Kulturzentrums TRIANGEL durch die Autonome Gemeinderegie.  
Neugestaltung des Windmühlenplatzes.
- 2009** Erneuerung des Spielplatzes in der „Rodter Straße“ in Sankt Vith.
- 2010** Neugestaltung des Platzes „Alter Viehmarkt“ in Sankt Vith.

# Die Gemeindeverwaltung Sankt Vith



## Die Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung sichert Dienstleistungen, die dem Bürger einer Gemeinde zur Verfügung stehen: die Ausgabe von offiziellen Dokumenten, Straßenreparaturen, den Unterhalt von Parkanlagen, die Müllentsorgung usw.

Die verantwortlichen Vertreter und das Gemeindepersonal arbeiten im Gemeindehaus (auch Rathaus genannt, wenn es sich um eine Stadt handelt).

Die Gemeindevizepräsidentin, Frau Helga OLY, leitet und koordiniert die verschiedenen Dienste. Sie sitzt bei den Versammlungen des Gemeindevizepräsidentiums und des Stadtrates bei.

Der Gemeindevizepräsident, Herr Marc SARLETTE, wacht über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde.

## **Die Verwaltung hat folgende Dienstabteilungen:**

**Bevölkerungsamt - Kasse und Empfang:** Wohnsitzwechsel, Auszüge aus Bevölkerungs- und Wählerregister; Beglaubigung von Abschriften und Unterschriften, Erbschaftsbescheinigung, Führungszeugnis, Kinderzulagen (Ausland), Personal- und Kinderausweise, Reisepässe, Ausländerangelegenheiten. Tel.: 080/280 121 und 080/280 122

**Standesamt – Pensionsamt:** Geburtsanmeldung, Heiratsaufgebot und Eheschließung, Eintragung von Scheidung, Adoption und Naturalisation, Anmeldung von Sterbefällen, Bestattungswesen (Friedhöfe). Alterspensionen, Behindertenzulagen, soziale Probleme. Tel.: 080/280 120 und 080/280 129

**Öffentliche Arbeiten:** alle öffentlichen Arbeiten; Wegebau, Bürgersteige, Kanalisation/Abwässer, öffentliche Beleuchtung, Müllabfuhr, Forstwesen, Spielplätze, Tourismus, Noteinsatzplan, Arbeitsschutz. Tel.: 080/280 103 und 080/280 105

**Städtebauamt:** Urbanisationsangelegenheiten, Städtebaugenehmigungen, Erschließungsgenehmigungen, Raumordnungspläne, Prämien, Betriebsgenehmigungen, Jugendlager, Kommunalen beratender Raumordnungsausschuss (KBRA) sowie Pachtangelegenheiten und Vermögensverwaltung. Tel.: 080/280 135 und 080/280 123

**Soziale Wohnungsagentur:** Begleitung und Betreuung des Wohnungsnutzers, Hilfestellung bei Wohnproblemen, Prämien zur Schaffung von neuem Wohnraum in Altbauten. Tel.: 080/280 123

**Umweltdienst und Liegenschaften:** Abwasserklärung, Kanalkataster, Sanierung der Wasserläufe, Flussvertrag der Amel, Regenwasseranlagen, Umweltgenehmigungen, Energieeinsparungen und Erneuerbare Energien, Abfallwirtschaft, Umweltvorfälle und Umweltvergehen, Kontakte mit der Umweltpolizei, Verwaltung der Gemeindegüter. Tel.: 080/280 118 und 080/280 134

**Schulamt:** alle Angelegenheiten der Gemeindegrundschulen, Märkte und Kirmes, Kinderferientreff. Tel.: 080/280 126

**Sekretariat:** Posteingang und Verteilung; Einladungen und Protokollbücher Stadtrat und Gemeindegemeinschaft, Feste, Zeremonien, Ausstellungen. Tel.: 080/280 133

**Kultur, Sport und Soziales:** Sport (Vereinswesen), Subsidien an Vereine; Kultur; Jugend und Soziales, Gesundheitswesen, Mittelstand und Gewerbe. Tel.: 080/280 112

**Finanzabteilung und Steuern:** Verarbeitung der Mandate und Einnahmen, Haushaltsentwurf und Modifikationen, Verwaltung der Kirchenfabriken (Haushalte, Abänderungen, Rechnungsablagen); Versicherungsangelegenheiten: Policen, Schadensfälle...; Verarbeitung der Steuern und Gebühren; Buchung der Gemeindefinanzen, Mehrwertsteuerangelegenheiten, Überwachung und Betreuung der Gemeindeinformatik. Tel.: 080/280 111 und 080/280 110 und 080/280 119

**Personalbüro:** Personalverwaltung und Lohnbuchhaltung für die Personalmitglieder der Gemeinde, der Freiwilligen Feuerwehr und der Stadtwerke (mit Ausnahme des Lehrpersonals); Erstellung der Rechnungen für Feuerwehr- und Ambulanzeinsätze; Überwachung und Betreuung der Gemeindeinformatik, Entwicklung und Pflege der Internetportals der Gemeinde. Tel.: 080/280 109

## **Visitenkarte der Gemeinde**

Stadtverwaltung  
Hauptstraße 43  
4780 Sankt Vith  
Tel.: 080/28 01 00  
Fax: 080/22 80 01  
Email: info@st.vith.be  
INS: 63067  
- Provinz: Lüttich  
- Fläche: 14.693 Ha

# Öffentliches Sozialhilfezentrum (Ö.S.H.Z.)

## **Ö.S.H.Z.**

Wiesenbach 5  
4780 Sankt Vith

### **Sekretariat: Gunther BUSCHMANN**

Tel.: 080/28 20 31

Fax: 080/28 20 39

Email: [gunther.buschmann@publilink.be](mailto:gunther.buschmann@publilink.be)

### **Einnehmer: Marc SARLETTE**

Tel.: 080/28 01 11

Fax: 080/22 80 01

Email: [marc.sarlette@st.vith.be](mailto:marc.sarlette@st.vith.be)

### **Präsident: Paul BONGARTZ**

Tel.: 080/22 68 54

Email: [paul.bongartz@edpnet.be](mailto:paul.bongartz@edpnet.be)

### **Öffnungszeiten:**

Montags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr in Wiesenbach, sowie dienstags und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus.

# Die Gemeindevertreter

## Das Gemeindegremium und der Stadtrat



Der Bürgermeister, Herr Christian KRINGS. Zuständig ist er für folgende Bereiche: Allgemeine Verwaltung, Standesamt und Personal; Öffentliche Sicherheit: Polizei, Feuerwehr und Rettungswesen; Öffentliche Arbeiten und Gemeindevermögen; Kultus und Wirtschaftsförderung.  
Mobiltel.: 0475/71 71 81



1. Schöffe, Herr Herbert FELTEN, zuständig für den Bereich Schulwesen, Umwelt, Raumordnung, Forst- und Landwirtschaft.  
Mobiltel.: 0476/32 16 38



2. Schöffe, Herr Herbert GROMMES, zuständig für den Bereich Finanzen, Stadtwerke, Wasser, Energie und erneuerbare Energien.



3. Schöffe, Herr René HOFFMANN, zuständig für den Bereich Tourismus, Ländliche Entwicklung, Jugend und Senioren, Kommunikation.  
Mobiltel.: 0499/28 40 34



4. Schöffin, Frau Christine BAUMANN-ARNEMANN, zuständig für den Bereich Sport, Kultur und Vereinswesen, Soziales und, Mobilität.  
Mobiltel.: 0472/95 21 20

## Der Stadtrat

Der Stadtrat besteht aus 20 Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen: der Bürgermeister, 4 Schöffen und 15 Stadtratsmitglieder.

Die Stadtratsmitglieder sind die Herren NILLES Emile, JOUSTEN Klaus, PAASCH Lorenz, KREINS Leo, HANNEN Herbert, KARTHÄUSER Bernd, Frau THEODOR-SCHMITZ Johanna, Herr SCHEUREN Bernhard, Frau BERNERS-SOLHEID Irma, Frau FALTER Judith, Frau MAUS-MICHELS Hilde, Herr BONGARTZ Paul, Frau WILLEMS-SPODEN Gerlinde, Herr WEISHAUPT Klaus und Frau ILTEN-LEONARDY Marie-Louise.





Die Stadtkarte finden Sie in voller Auflösung unter [www.st.vith.be](http://www.st.vith.be)

12.09.2011



Die Gemeindegkarte finden Sie in voller Auflösung unter [www.st.vith.be](http://www.st.vith.be)

12.09.2011

Seite 15